

SF Germania weiter sieglos

Dieter Belejew trotz der Krise: „Es macht immer noch Spaß“

Von Mabroor Ahmad am 02. April 2012 15:41

DATTELN. Ein Punkt aus den fünf Spielen in 2012, der drittletzte Platz und erneut viel Unruhe im Umfeld. SFG-Trainer Dieter Belejew hatte sich sein Engagement am Ostring sicher anders vorgestellt.

Hallo Herr Belejew, wie bewerten Sie die aktuelle sportliche Situation? Rutschen die Sportfreunde Germania noch weiter ab?

Die Situation ist prekär, keine Frage. Es macht mir persönlich aber immer noch Spaß, nur für die Mannschaft tut es mir leid. Sie hat in vielen Spielen alles gegeben und war mit Ausnahme des Spiels gegen Haltern II nicht schlechter. Außerdem habe ich noch nie ein derart massives Verletzungspech als Trainer erlebt.

Hatten Sie sich die Aufgabe dermaßen schwierig vorgestellt?

Nein, absolut nicht. Ich hatte damals eine andere Mannschaft gesehen. Nur wie gesagt, wenn Spieler wie Marco Meermann oder Dennis Moll, Sascha Weber oder auch Andreas Heine und Andreas Künzel fehlen, bekommen wir Probleme. Es ist schon schwierig, wenn wir zwei Teams zusammenlegen und trotzdem Probleme haben.

Was muss passieren, damit die Sportfreunde Germania auch in der neuen Saison Kreisliga-A-Fußball spielen?

Wir müssen PSV und Spvgg. BW Post hinter uns lassen. Wie gesagt, die Ergebnisse stimmen zwar nicht, aber die Leistungen waren okay. Wir machen es in der Offensive teilweise zu schwierig, kassieren hinten aber zu viele leichte Gegentore.

Gab es schon Gespräche mit dem Vorstand über die neue Spielzeit? Bleiben Sie? Und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?

Ich werde bleiben, zumal mein Vertrag über eineinhalb Jahre geht. Ich bin davon überzeugt, dass sich die Situation nach Ostern verbessert, wenn einige Spieler zurückkommen. In der neuen Saison müssen wir dann sicherlich mit einigen neuen Spielern frisches Blut in die Truppe bringen.